

Absender:

**Frakt. B90/Grüne im Stadtbezirksrat
310**

23-22456
Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Befragung Senior:innen im Sanierungsgebiet Westliches
Ringgebiet - Soziale Stadt**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

08.11.2023

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 310 Westliches Ringgebiet
(Entscheidung)

21.11.2023

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Braunschweig initiiert zeitnah eine Befragung der Senior:innen im Sanierungsgebiet Westliches Ringgebiet – Soziale Stadt unter aktuellen wissenschaftlich Gesichtspunkten (z.B. Barrierefreiheit, Lebensverhältnisse, Gesundheit).

Sachverhalt:

Im Bezirk 310 leben Braunschweig weit gesehen die meisten Seniorinnen und Senioren. Dennoch ist zu erkennen, dass bedingt durch Zentralisierung, Digitalisierung und Einsparungen sich die Stadtteilstruktur für ältere Menschen sehr verändert hat. Es gibt weniger Banken, Postfilialen, Apotheken und Ärzte im Stadtteil. Im Bereich der Sozialen Stadt z.B. gibt es keine Postfiliale, eine Bank, zwei Apotheken und drei Allgemeinmediziner. Deren Praxen liegen allerdings nördlich der Luisenstraße und sind mit dem ÖPNV nicht direkt erreichbar. Wie die „*Befragung der Senioren 66+ im Westlichen Ring zur Lebenssituation und zur Gesundheit*“ des Dezernates Jugend, Soziales und Gesundheit der Stadt Braunschweig von 2004 bereits festgestellt hat, ist die Frage nach der Gesundheit im Alter von besonderer individueller und gesellschaftlicher Bedeutung, um autonom die alltäglichen Herausforderungen zu bewältigen. „Gesundheitszustand, Lebensqualität und Wohlbefinden hängen erheblich an der individuellen Lebensführung, Bewältigungspotenzialen, adäquater medizinischer und sozialer Betreuung, Prävention und Rehabilitation. Allerdings wirft die Veränderung im Bevölkerungsaufbau mit einem deutlich höheren Anteil älterer und vor allem hochbetagter Menschen die Frage nach den Anforderungen an die soziale Sicherung, Wohnen und medizinische Versorgung auf.“

Mit dem Eintritt der Babyboomer Generation in den Ruhestand wird die Anzahl der Älteren in unserem Stadtteil weiter steigen. Insbesondere die Zahl der über 80jährigen wird erheblich zunehmen. Auf diese Veränderungen müssen wir vorbereitet sein, denn „Gesundheitszustand, Lebensqualität und Wohlbefinden hängen erheblich an der individuellen Lebensführung, Bewältigungspotenzialen, adäquater medizinischer und sozialer Betreuung, Prävention und Rehabilitation“, wie in der Auswertung der Befragung von 2004 zu lesen ist.

gez. Marcel Richter

Stellv. Fraktionsvorsitzende:r B90/GRÜNE
Stadtbezirk 310 Westliches Ringgebiet der Stadt Braunschweig

Anlagen:

Keine.